

# Maurmer Post



Das «Pfaffhüsli»: Projekt einer neuen Genossenschaft in Pfaffhausen

## Der Mini-Quartierladen als Treffpunkt



Unverpackt, regional, biologisch – im «Pfaffhüsli» kann man Dinge des täglichen Bedarfs einkaufen. Regelmässige Veranstaltungen wie Jasskurse, Referate, Koch-Workshops oder Kinderanlässe ergänzen das Angebot. *Bild: Dörte Welti*

**Seit Neuem gibt es unweit von Binz das «Pfaffhüsli». In diesem von einer Genossenschaft betriebenen Mini-Supermarkt findet man auch einen «Unverpackt»-Laden, ein Café sowie einen Ort für Begegnungen und Veranstaltungen. So etwas würden sich viele auch für Maur wünschen.**

Zwei Jahre haben die Initianten vom «Pfaffhüsli» geplant und gewirkt. Im letzten November konnten sie die Location in Pfaffhausen an der Geenstrasse eröffnen. Dafür haben sie die Genossenschaft Quartierladen Pfaffhausen gegründet, derzeit sind sie zu siebt im Vorstand. «Die Liegenschaft gehört der Gemeinde», erklärt Vorstandsmitglied Elisabeth Ziegler der MP. Das Haus, in dem vor dem «Pfaffhüsli» schon ein Geschäft mit Einkaufsmöglich-

keiten eingemietet war, sei aber renovierungsbedürftig gewesen. Die Initianten vom «Pfaffhüsli» fanden insgesamt 30 Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die je 1000 Franken zum Grundkapital beisteuerten. Nach anfänglichem Gegenwind und der Erüierung zweier weiterer Bewerber für das Bespielen der Liegenschaft erteilte die Gemeinde der Genossenschaft die Genehmigung für das Konzept des «Pfaffhüsli»: «Die Auflagen waren, dass wir auch gemeinschaftlich unterwegs sein müssen, die Grundversorgung abdecken und Veranstaltungen organisiert werden sollen.»

### Es braucht ein Dorf

Das alles bietet das «Pfaffhüsli», das in Gehdistanz zu Binz liegt. Und das Dorf nimmt diese neue Gelegenheit, sich zu treffen, sich auszutau-

schen, einzukaufen und spannenden Events beizuwohnen, bisher gut an. Und bleiben hoffentlich dabei. «Der Vorgänger hatte keinen Erfolg, vielleicht auch, weil sich die Leute im Dorf nicht genug für den Erhalt eingesetzt haben», mutmasst Vorstandsmitglied Nina Steiger. Die neuen Betreiber animieren die Dorfbewohner mit Flyern, die sie in die Briefkästen verteilen, und mit einem Angebot, das auch nach den Wünschen der Einkaufenden erweitert werden kann: «Die Bevölkerung muss dafür schauen, so eine lokale Einrichtung zu berücksichtigen.» Bald soll man sogar rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche einkaufen können – eine spezielle Kasse und ein Zugangskonzept mit einer App, für die man bezahlen muss, sind bereits in der Testphase.

Fortsetzung auf S. 3...

### EDITORIAL



Liebe Leserin,  
lieber Leser

Dass wir in dieser Ausgabe gleich mehrere Artikel haben, die über die Gemeindegrenzen schauen, ist eher dem Zufall geschuldet.

Auf S. 3 erzählt uns der Ebmatinger David Kuster (26) von seiner Tätigkeit als Präsident des Theatervereins Mönchaltorf. Da Maur auch keinen eigenen Theaterverein hat, war uns dies Grund genug, den Mönchaltorfer Schauspielern einige Zeilen zu widmen.

Sehr spannend finde ich auch das Projekt gleich ennet der Gemeindegrenze: der neue Quartierladen/Treffpunkt, den engagierte Pfaffhauser auf die Beine gestellt haben (Artikel links). Den Initianten wünsche ich jedenfalls von Herzen, dass ihr Projekt zum Fliegen kommt und das Angebot gut genutzt wird. Genau so ein Café/einen Shop vermissen ja viele bei uns in Maur. Vielleicht können wir von den Pfaffhausern lernen, wie man es macht?

Einwenden muss man allerdings, dass Maur schon einen sehr belebten Treffpunkt besitzt. Wenn auch «nur» einen virtuellen. Es ist ein Heimwehmaurer aus dem Kanton St. Gallen, der ihn aufgebaut hat. Auf Seite 4 porträtieren wir Erich Blättler, der seit neun Jahren die Facebook-Seite «Du bist von Maur» betreibt. Die Gruppe zählt schon um die 1300 Mitglieder, Tendenz steigend.

Herzlich, Annette Schär

### KULTUR

## Ein Theater machen **3**

«Nachgefragt» bei David Kuster, Präsident Theaterverein Mönchaltorf

### SOCIAL MEDIA

## Von Maur **4**

Im Porträt: Erich Blättler, Betreiber einer Maurmer Facebook-Gruppe



# Genau ehrlich.

Kirsten, Teamleiterin Technischer Kundendienst – immer für Sie da.

## GGA:maur

Genau mit uns.

Internet | Mobile | Fernsehen | Telefonie

### Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

#### Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



#### Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder  
M 079 420 51 11  
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



Seit über 110 Jahren  
auf der Höhe!

### Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft  
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz    Tel. 044 251 49 76  
r.looser@greenmail.ch    Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

Maurmer Post

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

## Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur  
Telefon 044 577 17 19  
www.franz-maurer.ch



## FÜR TRENDIGE FRISUREN!

Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**NEUHOEF**  
COIFFEUR

Fortsetzung von S. 1...

Die sechs Frauen und der Mann im Vorstand kommen alle nicht aus dem Detailhandel. Im Laden angestellt ist jedoch eine Fachkraft und derzeit wird nach Verstärkung gesucht, denn der Laden läuft. «Die letzten zwei Jahre waren für uns Branchenfremde Learning by Doing», räumt Elisabeth Ziegler ein. Viel Fronarbeit stecke in dem schmucken Laden, für dessen Umbau die Gemeinde Pfaffhausen 200'000 Franken bewilligte, weitere 50'000 berappte die Genossenschaft. Für Innenausstattung, Installationen und Warenbestand fielen noch weitere Kosten an. Zum Glück fanden sich dank eines Crowdfundings zahlreiche Spender, die grosszügigsten sind auf einer «Heldenwand» verewigt.

### Engagement, Mut, Durchhaltewillen

Im Gespräch mit drei von sieben Vorstandsmitgliedern spürt man heraus: Es braucht vor allem Engagement, Mut und Durchhaltewillen, um so einen Dorftreff auf die Beine zu stellen. Und, siehe oben, ein ganzes Dorf, das den Ort dann auch nutzt und erhält.

Ein Konzept, das auch in Maur denkbar wäre. Es ist eigentlich genau das, was der eine oder



Engagierter Vorstand: Nina Steiger, Elisabeth Ziegler und Maria Ehlers (v.l.n.r.) sind drei von sieben Personen im Genossenschaftsvorstand, die alle selber und in Freiwilligenarbeit tatkräftig im Laden anpacken.

Bild: Dörte Welti

andere junge Verein aus der Gemeinde gerne realisiert hätte, der Verein Maur Power zum Beispiel. Christa Lorenzi, Vorstandsmitglied bei Maur Power, bestätigt telefonisch, dass sie genau so ein Konzept im Kopf hätten, dafür aber in Maur immer noch die geeignete Location fehlen würde.

Ein paar Lieferanten aus Maur verkaufen indes ihre Waren schon im «Pfaffhüsli», es gibt

zum Beispiel Maurmer Bio-Weideeier und jeden Samstag «Zöpfe nach Grossmutter's Art von der Bäckerei Café Schützenwis». Wer weiss, vielleicht ergeben sich ja auch sonst Gemeindegrenzen-übergreifende Synergien?

Infos und zahlreiche Veranstaltungstermine:  
[pfaffhuesli.ch](https://www.pfaffhuesli.ch)

Text: Dörte Welti

Theaterfreunde gesucht: «Nachgefragt» bei David Kuster, Präsident Theaterverein Mönchaltorf

## «Wir sind alle Laienschauspieler»

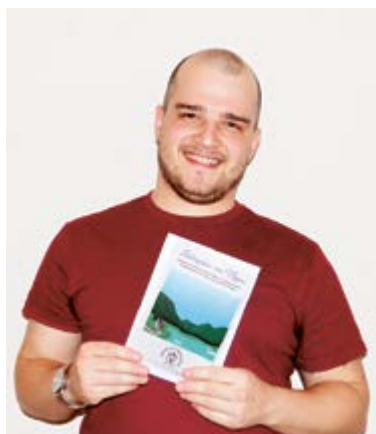
**Die Gemeinde Maur hat keinen eigenen Theaterverein. David Kuster (26) aus Ebmatingen ist aber seit 2014 aktiv im Theaterverein Mönchaltorf. Vor sechs Jahren hat er das Präsidium übernommen und würde sich über neue (Maurmer) Mitglieder freuen.**

### David Kuster, seit wann gibt es den Theaterverein Mönchaltorf?

Schon seit 1990. Aber auch unser Verein hat über die Jahre mit Mitgliederschwund zu kämpfen. Jetzt sind wir nur noch 16 Aktiv- und 4 Passivmitglieder, das ist einfach sehr wenig. So sind wir immer wieder mal darauf angewiesen, dass uns Schauspieler und Helfer aus anderen Theatervereinen der Umgebung aushelfen. Aber auch die haben ähnliche Probleme.

### Was macht denn Ihren Theaterverein aus?

Wir sind eine super Truppe, haben es immer lustig zusammen, lachen viel und sind wie eine kleine Familie. Vom Alter her sind wir breit gefächert: Das jüngste Mitglied ist 21



David Kuster. Bild: Stephanie Kamm

Jahre und das älteste 80 Jahre alt. Wir sind alle Laienschauspieler. Das heisst, von uns hat niemand eine Schauspielausbildung. Wir proben jeden Mittwoch, da gehört auch immer eine gemütliche Kaffeerunde mit privaten Gesprächen dazu.

Wir erarbeiten ein Theaterstück gemeinsam und unterstützen einander mit Tipps und Tricks. Die Aufführung ist jeweils das Tüpfelchen aufs i. Wir dürfen auch immer im Gemeindesaal Mönchhof in Mönchaltorf proben, dafür sind

wir der Gemeinde sehr dankbar – dort finden auch jeweils unsere Aufführungen statt.

### Was könnte ein neues Mitglied in Ihrem Verein für Funktionen übernehmen?

Natürlich das, was er oder sie Lust hat! Wir suchen ja nicht nur Schauspieler, sondern auch Leute, die hinter der Bühne tätig sind. Ohne sie funktioniert ein Theater nicht. Und wir brauchen auch immer Helfer bei unseren Aufführungen, sei es im Küchenteam oder hinter der Bühne.

### Was für Stücke spielt der Theaterverein?

Uns liegen Komödien. Es muss einfach etwas Lustiges sein, denn auch bei den Proben wollen wir ja etwas zu lachen haben. In unserem Team haben wir ein Stückauswahl-Komitee, bestehend aus drei Personen. Diese lesen sich in neue Theaterstücke ein und machen dem Rest des Teams Vorschläge – es ist immer ein gemeinsamer Entscheid, welches Theater wir als Nächstes bringen möchten. Schon bald führen wir unser neues Stück

auf, es heisst «Liebesgrüsse aus Nippes».

Bei Interesse bitte melden unter:  
[www.thvm.ch/kontakt](http://www.thvm.ch/kontakt)

Weitere Infos:

- [www.thvm.ch](http://www.thvm.ch)
- Facebook: [thvmoenchi](https://www.facebook.com/thvmoenchi)
- Instagram: [thvm.1990](https://www.instagram.com/thvm.1990)

Interview: Stephanie Kamm

### Nächste Aufführungen:

- Freitag, 24. März, 20 Uhr
- Samstag, 25. März, 20 Uhr
- Freitag, 31. März, 20 Uhr
- Samstag 1. April, 20 Uhr (Türöffnung jeweils 18.30 Uhr, mit Verpflegung oder Znacht-Menu im Angebot)
- Sonntag 2. April, 14 Uhr (Türöffnung 13.30 Uhr)

Wo: Mönchhof Gemeindesaal, 8617 Mönchaltorf  
 Tickets: [www.thvm.ch](http://www.thvm.ch) oder unter 076 533 86 17

Porträt Erich Blättler – Betreiber der Facebook-Gruppe «Du bist von Maur»

## Einer von Maur

**Auf der Facebook-Gruppe «Du bist von Maur» ist immer etwas los. Die Mitglieder zeigen tolle Landschaftsfotos, suchen nach vermissten Haustieren oder diskutieren Gemeinde-News. Stolze 1300 Maurmer und Heimwehmaurmer sind dabei. Gegründet hat die Gruppe Erich Blättler, der aber schon lange nicht mehr in der Gemeinde wohnt.**

Maurmer von Geburt aus ist er nicht. Erich Blättler kam vor fast 70 Jahren in Fällanden zur Welt. Die Eltern zogen mit den Kindern nach Maur an die Fällandenstrasse, als der Bub fünf Jahre alt war. Seine ganze Schul- und Lehrzeit verbrachte Erich Blättler aber in Maur. Mit 20 zog es ihn dann raus aus dem Dorf – es war ihm zu langweilig hier.

### Heimatgefühle für Maur

Heute lebt Erich Blättler mit seiner Frau in Wagen bei Rapperswil. Die Facebook-Gruppe «Du bist von Maur» (wie es sie in analoger Form auch für andere Gemeinden gibt) war seine Idee. Neun Jahre ist es jetzt her, dass er das Profil auf der Plattform eingerichtet hat. Obwohl er jobmässig immer wieder an anderen Orten in der Schweiz und in der Welt gelebt hat, hegt Erich Blättler immer noch Heimatgefühle für Maur. Den Kontakt zu den Schulspänli zu halten, zu den Kameraden aus dem Turnverein, den er als Junge besuchte, und immer mal wieder in der Stallstube Halt machen, das alles hat Erich Blättler über die Jahre viel bedeutet. Social Media sind für das lose Miteinander und das In-Kontakt-Bleiben genau der richtige Ort. «Mich hat es auch immer wieder ins Dorf gezogen», erklärt der gelernte Briefträger. Zum einen, weil seine Eltern noch lange in Maur wohnen geblieben sind, zum anderen, weil er als DJ Erich 17 Jahre lang an der Chilbi Maur in der Bar aufgelegt hat.

### Ein Tausendsassa

Briefträger und DJ? «Und noch so einiges», schmunzelt Erich Blättler. Seine Vita würde Seiten füllen, der Mann war und ist ein Macher. Radiogeräte und Fernseher hat er



Erich Blättler: Als DJ Erich legte er 17 Jahre lang an der Chilbi Maur auf. Jetzt moderiert er die Facebook-Gruppe «Du bist von Maur». Bild: Dörte Welti

unter anderem verkauft, in Dübendorf in einer Autofirma gearbeitet, bei einer Versicherung, in einer Garage in Winterthur, zwischenzeitlich kurz mal wieder (2004 bis 2007) in Aesch gewohnt. Er hat sich zum Liegenschaftsverwalter ausbilden lassen und zum Skilehrer, und in seinem Lieblingssport Gleitschirmfliegen hat er seit 1986 Pionierarbeit geleistet als einer der ersten Organisatoren von Meisterschaften und Gleitschirmreisen. Sogar das Aus- und Weiterbildungszentrum für Gleitschirmpiloten in Altdorf, Uri, geht auf sein Konto.

### Gruppenmoderation

Zum «Fliegen» kam die 2014 eröffnete Facebook-Seite «Du bist von Maur» anfangs allerdings nicht, nur 100 Mitglieder zählte die Gruppe nach zwei Jahren. Aufgeben kam

für Erich Blättler aber nicht in Frage: «Mir liegen die Maurmer am Herzen, der Kontakt zu ihnen. Durch die 17 Jahre an der Chilbi hatte ich immer wieder zu spüren bekommen, wie schön die Gemeinschaft im Dorf ist.»

Als Gruppenmoderator forderte er die Mitglieder dann mit Fragen heraus, wie zum Beispiel: «Wie viele Beizen hatte das Dorf früher?» Oder: «Kennt noch jemand die Namen aller Kursschiffe, die auf dem Greifensee gefahren sind?» Menschen teilen gerne ihr Wissen, ist seine Erfahrung. Sie präsentieren sich bevorzugt als diejenigen, die informiert sind, und belehren auch gerne mal andere – Social Media funktionieren oft so. Bald wuchs die Zahl derer, die mitmachen und sich kommunikativ aktiv in der Gruppe beteiligen, langsam, aber stetig.

Heute sind fast 1300 Mitglieder in der Gruppe, Erich Blättler fügt derzeit alle paar Tage drei, vier neue Nutzer hinzu, die Tendenz ist immer noch steigend. In der ersten Zeit war die Gruppe offen, jeder konnte einfach so beitreten, aber dann zeigte sich die dunkle Seite des Internets: «Links auf Pornoseiten tauchten in der Gruppe auf, Verschwörungstheoretiker, Menschen, die politisieren wollten oder verbal unter der Gürtellinie austeilen.» Das ist aber in «Du bist von Maur» nicht erwünscht, es soll eine fröhliche Gemeinschaft sein; eine, bei der man sich wie zuhause fühlt. Also muss man die Gruppenmitgliedschaft jetzt anfragen.

Erich Blättler ist nicht der einzige Administrator, der die Seite kontrolliert, bewirtschaftet und entscheidet, wer als neues Mitglied zugelassen wird und wer nicht. Er teilt sich den Job mit Brigitte Vogt. Sie ist auch «eine von Maur», auf der Netzwerk-Plattform LinkedIn kann man lesen, dass sie Mitarbeiterin in der Kommunikationsabteilung der Stadt Zürich ist.

### Zwischenhalt in Maur

Den physischen Kontakt zur Gemeinde hält Erich Blättler nach wie vor. Er geht immer noch an die Chilbi, wenn auch nach einem letzten Gig 2017 nicht mehr als DJ. Als Buschauffeur für Kinder, welche die Gehörlosenschule in Wollishofen besuchen, führt ihn seine Tour von Wollishofen zurück an seinen Wohnort in Wagen an der Stallstube Uessikon vorbei.

Ein kurzer Halt, ein Schwatz, mal wieder den Puls des Dorfs spüren, das liegt immer mal drin. Oder ins Restaurant Sonne8372 gehen, auch dort trifft man auf Ur-Maurmer. Ausserdem liest Erich Blättler – sehr gerne übrigens – die «Maurmer Post». Online. Ganz im Stil eines richtigen Social-Media-Managers.

Wer Interesse hat beizutreten:

Unter [www.facebook.com](https://www.facebook.com) kann man nach der Gruppe «Du bist von Maur» suchen und «Gruppe beitreten» anwählen.

Text: Dörte Welti

## Panorama

## Die Bilder der Woche

## Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- Nadeltrëff des Frauenvereins
- Kulturbons für Maurmer Vereine
- Preisjassen im Dörfli
- Power Play Konzert

Zusammengetragen von:  
Stephanie Kamm



Gute Stimmung: Frauen beim Nadeltrëff.

Bild: zVg

## Nadeltrëff des Frauenvereins

Der Frauenverein Maur hat neu den Nadeltrëff lanciert – ein unkompliziertes Treffen für Jung und Alt, ob mit oder auch ohne Handarbeit. Es darf kommen, wer möchte. Im Januar hat der Anlass zum ersten Mal stattgefunden. Nun soll er weitergeführt werden, jeweils einmal pro Monat an unterschiedlichen Tagen im Restaurant «Zum Hutmacher» in Maur. An der Generalversammlung vom 23. März will der Frauenverein entscheiden, ob das Bedürfnis vorhanden ist und wie es mit dem Nadeltrëff weitergehen wird.

Nächstes Treffen: 📅 Mittwoch 22. März flexibel zwischen 🕒 13.30 und 16.30 Uhr.

🌐 [www.frauenverein-maur.ch](http://www.frauenverein-maur.ch)

## Kulturbons für Maurmer Vereine

Die Migros hat erneut eine Aktion lanciert, bei welcher Kunden mit Bons lokale Vereine unterstützen können. Wer einkauft, erhält pro 20 Franken Einkaufswert einen Bon. Waren bei der letzten Aktion Sportvereine dran, so kann man diesmal mit den Bons selbst gewählte Kulturvereine begünstigen (siehe: 🌐 [supportculture.migros.ch/de/](http://supportculture.migros.ch/de/)). Je mehr Vereinsbons ein Kulturverein über die Zeit der Förderaktion zugeteilt erhält, desto grösser wird sein Anteil am Migros-Gesamtfördertopf von sechs Millionen Franken.

Aus der Gemeinde Maur machen der Singkreis Maur, die Brass Band sowie der Verein «Power Voices» (ehemals: Do Lord Maur Gospel Power) mit. Die Maurmer Kulturvereine freuen sich bestimmt über Support!



Erhält man beim Einkauf: Migros-Bons.

Bild: Stephanie Kamm



Ellis Mano Band bei Power Play.

Bild: zVg

## Intime Backstage-Konzerte

Am Samstag, 25. Februar, trat in den Powerplay Studios die Ellis Mano Band auf – ein Zusammenschluss von erfahrenen Musikern, die sich zuvor im Hintergrund einen Namen in der schweizerischen Musikszene gemacht haben. Die Show war ausverkauft. Beim kleinen, intimen Konzert kamen vor allem Musikliebhaber auf ihre Rechnung. Da bei den Power Play Nights die Band jeweils im Aufnahmestudio auftritt, herrscht bei diesen Gigs eine intime Atmosphäre, wie man sie sonst nicht erlebt. Keiner redet im Publikum, die Soundqualität ist auf höchstem Level. Sollte sie auch sein, denn die Konzerte der Eventreihe werden von den Veranstaltern jeweils live to tape aufgenommen und auf Vinyl gepresst. Gebuchte Acts waren bereits Gregor Meyle (DE), Jaël (CH), James Gruntz (CH), Marc Broussard (USA) oder Cardinal Black (UK). Die nächste Show findet am 📅 30. März 2023 mit Heidi Happy statt.



Beim Jassen hilft es, immer einen Trumpf im Ärmel zu haben.

Bild: Adobe Stock

## Jassen im Dörfli Maur

Letzten Freitag hiess es wieder Stöck, Wys, Stich – im Dörfli Maur war das beliebte Preisjassen angesagt. Ein Anlass, der in letzter Zeit vielleicht ein bisschen in Vergessenheit geraten ist?

Laut Dogan Kayalibal gibt es das Jassen im Dörfli aber bereits seit 30 Jahren. Auch das Preisjassen hätte es in den letzten 17 Jahren, in denen seine Familie das «Dörfli» führe, stets gegeben – halt mal mit mehr, mal mit weniger Teilnehmenden.

Das Preisjassen findet nun neu zweimal im Monat statt, jeweils am Freitagnachmittag pünktlich um 13.45 Uhr.

Die nächsten Termine sind am 📅 10. März und am 📅 31. März.

Wer Interesse hat, weitere Infos und sämtliche Jass-Daten finden sich unter: 🌐 [www.doerfli-maur.ch](http://www.doerfli-maur.ch). Der Einsatz beträgt 20 Franken.

Bericht über das Referat von Dr. Matthias Becker im Loorensaal

## Gut sehen im Alter



Im Bild (v.l.n.r.): Lea Moliterni Eberle (vom Stiftungsrat der Werner H. Spross Stiftung), Gemeinderat Alexander Lenzlinger (Ressortvorsteher Gesellschaft) sowie Prof. Dr. Matthias Becker. Bild: zVg

Oft merken wir erst, wie wichtig das Auge ist, wenn das Sehen erschwert wird, was häufig mit zunehmendem Alter eintritt. Zu den Möglichkeiten, Augenkrankheiten zu erkennen und vorzubeugen, referierte am 8. Februar Prof. Dr. med. Matthias Becker im Loorensaal. Er ist Chefarzt und Leiter des Zentrums für klinische Forschung und Qualitätssicherung des Stadtspitals Zürich

sowie Chefarzt des Augenzentrums Zollikerberg am Standort Spital Zollikerberg.

Zu Beginn seines Vortrags wies Prof. Becker darauf hin, dass Augenleiden in jedem Alter auftreten können, häufig jedoch nicht rechtzeitig erkannt werden, da sie im Frühstadium meistens keine Beschwerden verursachen. Deshalb riet er den rund 80 Zuhörerinnen und Zuhörern, bei

einer Verschlechterung der Sehkraft nicht nur neue Brillengläser zu kaufen, sondern die Augen regelmässig von einem Augenarzt durchchecken zu lassen.

Die Maurmerin Lea Moliterni – eine Patientin von Prof. Becker, die mit ihm das Referat gestaltete – erläuterte in diesem Zusammenhang, wie viel Lebensqualität sie durch die richtige Diagnose und Behandlung ihrer seltenen Augenkrankheit gewonnen habe. Seit Kindheit leidet sie unter starken Sehstörungen, die von keinem Arzt richtig behandelt wurden. Häufig hörte sie, dass sie mit den vorhandenen Einschränkungen leben müsse. Heute engagiert sie sich mit Prof. Becker im Stiftungsrat der Werner H. Spross-Stiftung zur Förderung der Augenheilkunde.

Die vorwiegend ältere Zuhörerschaft interessierte sich insbesondere für die im Alter häufig auftretende Makuladegeneration (AMD) sowie den eher seltenen Grünen und den stärker verbreiteten Grauen Star. Wie Prof. Becker den Anwesenden ausführte, kann ein gesunder Lebensstil gepaart mit einer Achtsamkeit für die Augen dazu beitragen, Augenkrankheiten vorzubeugen.

Für die Anlaufstelle 60+:  
Brigitte Graf

### Senioren 1 – Ganztagestour am Dienstag, 7. März

## Flums – Mels

Von Walenstadt fahren wir mit dem Bus nach Berschis, wo wir im Landgasthof Linde unseren Startkaffee einnehmen. Gestärkt gehen wir zum nahen Dorfbrunnen, wo der Aufstieg beginnt. Wir folgen dem Strässchen Richtung St. Georgen/Sennis und biegen beim Kreuz rechts in einen Feldweg ein, der uns zur Lourdes-Grotte führt. Weiter geht es auf einem steilen Treppchen bergauf zur Kirche St. Georgen, einem geschichtsträchtigen Ort (Kraftort) mit imposantem Blick ins Tal. Auf historischem Weg geht's auf der anderen Seite des Hügels bergab. Auf einem Fahrsträsschen folgen wir dem Weg bis zum gelben Briefkasten, der uns rechts (ohne Markierung) in einen schönen Waldweg führt. An Bauernhöfen vorbei, durch Wald und Felder, wandern wir bis zum Holzer Picknickplatz, wo wir unsere Mittagsrast machen. Dann verengt sich der Weg; es folgt ein steiler Treppchenweg ca. 10 Höhenmeter bergab und anschliessend auf steilem Hang, auf Wegspuren, wieder bergauf. Bald treffen wir auf die markierte obere Route, die hier einmündet. Nach einer geteerten Waldstrasse beginnt wieder ein schöner



Bild: zVg

Wanderweg, der am Rand eines riesigen Kiesabbaugebiets bergab führt. Man könnte unten bei den Fahnen den Versuchsstollen Hagerbach besuchen. Wir gehen jedoch weiter und erreichen in ca. 1¼ Std. den Bahnhof Mels. Im «Melserhof» können wir noch einen Schlusstrunk einnehmen.

**Klassifizierung:** Mittel – gute Kondition  
**Dauer:** Ca. 4 Std. – Aufstieg 550 m / Abstieg 490 m, Distanz 11,8 km  
**Treffpunkt:** 8.00 Uhr Zürich HB, Gleiskopf 7.

**Abfahrt:** 8.12 Uhr Richtung Landquart – Walenstadt umsteigen auf Bus 442 ab 9.16 Uhr, Ankunft Berschis 9.30 Uhr

**Rückkehr:** 16.04 Uhr ab Mels, Ankunft Zürich HB 17.17 Uhr

**Billette:** Gruppenbillett wird von der Wanderleiterin besorgt.

**Kosten:** Fr. 46.00 HTX, GA Fr. 22.00 inkl. Unkostenbeitrag, Kaffee+Gipfel.

**Versicherung:** Versicherung (Unfall, Haftpflicht) ist Sache der Teilnehmenden.

**Leitung:** Jeannette Kumschick,  
☎ 044 980 02 76, Hanspeter Suter (Co-WL).

**Anmeldung:** Bis 📅 Sonntag, 5. März 2023, ⌚ 18 Uhr über 🌐 [www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html](http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html) oder telefonisch an Jeannette Kumschick, ☎ 044 980 02 76.

**Durchführung:** Auskunft über die Durchführung am 📅 Mo, 6. März, ab ⌚ 12 Uhr, über die Homepage oder telefonisch bei der Wanderleiterin.

Für die Wandergruppe:  
Jeannette Kumschick

## Neue Buchpublikation

Afrikanistik:  
Dokumentation  
eines Ebmatingers

Buchcover.

Bild: zVg

Dr. Emil Schreyger, der seit Juli 2018 in der Gemeinde wohnt (siehe «Persönlich» in der MP vom 12. Juli 2019), engagiert sich seit Jahrzehnten im Bereich Afrikanistik und Afrikaforschung in der Schweiz.

Von 1977 bis 2013 war der heute 70-Jährige Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Afrikastudien (sgas) und hat sich intensiv mit der Geschichte und den Meilensteinen der Institution auseinandergesetzt. Weil aber noch niemand diese Historie seit Gründung der sgas 1974 aufgeschrieben hat, hat sich der Kommunikationsexperte und ehemalige Journalist persönlich an die Aufarbeitung gemacht.

Er konnte dabei weniger auf ein sortiertes Archiv denn, auf sein persönliches Wissen zurückgreifen. Schreyger hat in akribischer Recherche Fakten und Dokumente zusammengetragen und eine Schrift mit dem Titel «Entstehung und Werdegang der Afrikanistik und der Afrikaforschung in der Schweiz» im Selbstverlag (2023) publiziert.

Interessierte können diese Schrift einsehen, Schreyger überlässt auch der Gemeindebibliothek ein Exemplar. Ausserdem ist geplant, dass die Schrift online bei der sgas zur Verfügung stehen wird.

Auf Anfrage können Interessierte ein kostenloses Exemplar bei Schreyger bestellen unter E-Mail [✉ leipzigpr@bluewin.ch](mailto:leipzigpr@bluewin.ch)

Text: Dörte Welti

## Grünliberale Partei, Ortssektion Maur-Egg

## Neues Präsidium

Unser Gründungspräsident Thomas Hügli (zusammen mit Urs Oetiker) hat sich entschieden, sich auf sein Gemeinderatsmandat zu konzentrieren und das Präsidium der Ortssektion Maur-Egg nach vier Jahren weiterzugeben. Wir bedauern diesen Entscheid sehr, haben aber Verständnis für die Beweggründe.

Erfreulicherweise haben Dirk Lohmann und Lukas Gübeli sich bereit erklärt, gemeinsam das Amt als Co-Präsidenten weiterzuführen, und wurden in einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung Anfang Februar von den Mitgliedern und dem Vorstand gewählt.

Die GLP Maur-Egg ist überzeugt, dass diese Kombination von zwei Generationen dem Präsidium neue Impulse und Perspektiven geben wird.

An dieser Stelle möchten wir Thomas Hügli unseren Dank für seine Leistungen und die Führung



Die neuen Präsidenten der GLP Maur-Egg: Lukas Gübeli (l.) und Dirk Lohmann.

Bilder: zVg

der Ortssektion als Präsident seit der Gründung in Mai 2019 aussprechen. Mit der Gründung und seinem Engagement hat Thomas eine Lücke in der örtlichen Parteienlandschaft geschlossen und

die GLP zu einer tragenden Rolle in unseren Gemeinden gebracht.

Der Vorstand GLP Maur-Egg

## Blick zurück

Das bei der Seegfrörni 1963  
versunkene Auto

Bilder: zVg Edi Sallenbach

Was würden wir nur ohne unsere engagierten Leser machen! In der «Maurmer Post» vom 10. Februar zeigten wir unter der Rubrik «Ansichtssache» das Foto der «Seegfrörni» 1963, als ein Auto im Eis des zugefrorenen Greifensees eingebrochen und versunken war.

Wie uns der Ebmatinger Edi Sallenbach schrieb, war er als 15-Jähriger vor Ort, als Polizei und Taucher nach dem Auftauen des Sees nach dem versunkenen Auto suchten. Sie zogen den lädierten Citroën Traction Avant 11BN aus dem Wasser. Im unteren Foto im Boot sieht man den damaligen Dorfpolizisten Paul Hegetschwiler im weissen Hemd, der die Aktion überwachte.

Die Rekonstruktion der Unfallumstände beschreibt Edi Sallenbach wie folgt: «Die Fahrzeuginsassen wollten nach einem Vereins-Chränzli-Besuch in Maur nach Hause nach Uster fahren und sind bei der Mündung Chilenbach im Greifensee im Eis eingebrochen. Sie konnten das Auto vor dem Sinken noch verlassen. Den Fruchtekorb, den sie am Chränzli gewonnen hatten, mussten sie im Auto zurücklassen.» Das Auto landete auf dem Autoabbruch Greuter in Maur.

Text: Dörte Welti



Einladung zum «Walk&Talk» der GLP Maur-Egg am Samstag, 18. März 2023

## Führung mit Erläuterung der Amphibienzäune

Jedes Jahr tauchen sie Ende Februar auf, Ende April sind sie wieder weg: diese grünen Zäune entlang der Zürichstrasse zwischen Maur und Ebmatigen und seit zwei Jahren auch entlang der Ebmatingerstrasse zwischen Zumikon und Ebmatigen – was verbirgt sich dahinter?

Das Warnschild mit einem Frosch (oder einer Kröte?) verrät bereits einiges. Es sind Amphibienzäune, die aufgestellt werden, um Kröten, Frösche und Molche bei ihrer Wanderung zu ihren Laichgewässern zu schützen. Leider sind unsere Amphibienfreunde nicht besonders gut geschult in Sachen Verkehrssicherheit und suchen nach ihrem Aufwachen nach der Winterruhe den direktesten Weg zu ihrem Ziel. Oft stellen stark befahrene Strassen ein tödliches Hindernis dar, das viele Amphibien von ihrem Ziel trennt.

Amphibien sind leider in unserer dicht besiedelten Landschaft stark unter Druck und benötigen in den wenigen verbleibenden Gebieten, wo sie vorkommen, eine helfende Hand, damit sie nicht aussterben. Hier spielen die Amphibienzäune und die freiwilligen Helfer, die diese betreuen, eine wichtige Rolle. Dass die Zäune eine Wirkung haben, belegen die Zahlen: Im letzten Jahr wurden über 1000 Amphibien entlang der Kantonsstrasse zwischen Ebmatigen und Maur bzw. über 7000 Amphibien entlang der Ebmatingerstrasse bei der Chellen aufge-



Petra Lohmann auf Amphibientour.

Bild: zVg

sammelt und sicher über die Strassen transportiert.

Im Rahmen einer Begehung entlang des Amphibienzauns zwischen Ebmatigen und Zumikon wird unser Vorstandsmitglied Petra Lohmann, die auch beide Zugstellen im Auftrag der

KARCH (Koordinationstelle Amphibien u. Reptilien Schweiz) betreut, den Sinn und Zweck der Amphibienzäune, den täglichen Ablauf bei der Betreuung der Amphibien sowie die Situation der Amphibien in der Schweiz und insbesondere in unserer Gemeinde im Pfannenstielgebiet erläutern. Auch andere Tierarten, die den gleichen Lebensraum nutzen, werden vorgestellt.

Da die Betreuung der Amphibienzäune meistens in der Nacht oder bei Sonnenaufgang stattfindet, werden zum Zeitpunkt unserer Führung keine oder nur sehr wenige Amphibien entlang des Zauns zu sehen sein. Trotzdem wird Petra für eine spannende und informationsreiche Führung sorgen.

«Walk&Talk» Amphibienzäune

📅 18. März 2023, 🕒 14.00 Uhr

Chellen-Parkplatz, Ebmatigen

Interessierte können sich per E-Mail

✉️ Maur-Egg@grunliberale.ch ) anmelden.

Treffpunkt ist der Parkplatz Chellen kurz vor dem Ortseingang Ebmatigen. Beginn der Führung ist um 14 Uhr. Im Anschluss an die Führung lädt der Vorstand zu einem Imbiss und Umtrunk ein.

Für die GLP Maur-Egg:  
Dirk Lohmann

### Stellungnahme des Fluglärmforums Süd

## Flughafen muss Kapazitätserhöhung ausschliessen

**Zu den geplanten Pistenverlängerungen am Flughafen Zürich zeichnet sich eine harte politische Auseinandersetzung ab. Organisationen rund um den Flughafen haben bereits einen Abstimmungskampf lanciert, bevor klar ist, ob und wie der Kantonsrat diese Vorlage inhaltlich mehrheitsfähig machen will.**

Das Fluglärmforum Süd – die Behördenorganisation der Gemeinden und Städte im Süden des Flughafens – steht Pistenverlängerungen unter einer Bedingung positiv gegenüber: die verbindliche Regelung, dass die Bevölkerung rund um den Flughafen mit den baulichen Anpassungen entlastet wird.

Mit dem aktuellen Antrag könnte der Flughafen seine Kapazität zwar erhöhen, diese Erhöhung sollte jedoch vor allem für den Abbau der Verspätungen über Betriebsschluss dienen. Die Verspätungen werden leider von Bund und

Kanton seit Jahren geduldet, ohne dass etwas dagegen unternommen wird.

Selten schlägt eine Volksabstimmung vor dem Entscheid des Kantonsrats zum Antrag der Zürcher Regierung hohe Wellen. Die Ausnahme bildet aktuell die vom Flughafen Zürich beantragte Verlängerung der Pisten 28 und 32. Der Flughafen begründet den Antrag mit der Notwendigkeit, das An- und Abflugregime stabiler zu machen. Konkret geht es um Verlängerungen von 400 beziehungsweise 280 Metern.

Unbestritten ist, dass der Verspätungsabbau insbesondere am Abend die Bevölkerung rund um den Flughafen stark belastet. Die vorgeschlagenen Pistenverlängerungen könnten hier grundsätzlich Abhilfe schaffen, erklärt der Flughafen. «Stein des Anstosses ist das Misstrauen gegenüber dem Flughafen», erklärt Sacha Ullmann, neuer Präsident des Fluglärmforums Süd und Gemeindepräsident von Zollikon. «Auch

wenn der Flughafen beteuert, dass die Pistenverlängerungen nicht zur Kapazitätsausweitung genutzt werden, fehlt ein Instrument, welches genau dies sicherstellt», so Ullmann weiter.

Deshalb hat das Fluglärmforum Süd anlässlich eines Hearings der kantonsrätlichen Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) bereits im vergangenen Herbst eindringlich darauf hingewiesen, die Vorlage für die zu erwartende Volksabstimmung entsprechend zu ergänzen. Die KEVU, der Kantonsrat und auch der Regierungsrat sind hier gefordert, Verlässlichkeit in die Vorlage einzubauen. Angesichts der politischen Gewitterwolken, welche im Moment gegen die Vorlage auftauchen, ist der Flughafen gut beraten, seinen Antrag nachzubessern.

Fluglärmforum Süd

# Insider Talk

Gerne lädt der Gewerbeverein Maur alle Interessierten an den **Insider Talk** ein. Michael Habegger, Inhaber der Mehr-Treuhand AG informiert und beantwortet Fragen zu folgenden aktuellen Themen:

- **Tipps und Erläuterungen zur aktuellen Steuerperiode**
- **Möglichkeiten von Firmen und Privatpersonen zur legalen Steueroptimierung**
- **Ausblick auf die Steuern**

**Wann: Donnerstag, 16. März 2023**  
18.30 bis 20 Uhr

**Wo: Dörfli Maur**

Im Anschluss offeriert Ihnen der Gewerbeverein einen kleinen Apéro.



[gewerbema.ch](http://gewerbema.ch)



**Michael Habegger**  
Vorstandsmitglied

## HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: **Telefon: 076 383 02 80**

Website: [happyhaustierbetreuung.ch](http://happyhaustierbetreuung.ch)

### Ebmatigen

Garagenstellplatz in der Überbauung Hofacher (Einfahrt neben dem Restaurant „Crown of India“)

**per sofort zu vermieten**

Mtl. CHF 120.00

Uwe Stoll, 079 646 03 76

### NEU IN MAUR:

## GARAGE SCHMID

KAUF & VERKAUF  
REPARATUREN  
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Fällandenstrasse 16, 8124 Maur  
Tel. 044 / 826 14 00  
[godis.autocenter@bluewin.ch](mailto:godis.autocenter@bluewin.ch)

## Maurmer Post

### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich  
☎ 044 887 71 22

🌐 [inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr

Das könnte **Ihr Inserat** sein!  
Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)  
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)  
Kontakt: [inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

STRAHLT MIT  
DEN FARBEN  
UM DIE WETTE.

Pietro Iuffrida



## ASM

**Andreas Schnetzer**  
Malergeschäft

079 414 22 44

044 980 34 30

[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)

Anlass Senioren am 1. März

## Gmüetli-Zmittag

Herzlich laden wir euch ein zum nächsten Gmüetli-Zmittag vom 1. März 2023 und erwarten euch gerne um 12.30 Uhr im Polterkeller Looren.

### Menü:

Gemüsesuppe oder gemischter Salat  
Lauchrisotto mit Waadtländer Saucisson  
Dessert: Poire Hélène  
Tageskoch: Giacomo Nett

Anmeldung: Montag 27. Februar zwischen 17 und 19 Uhr unter 044 980 22 33 oder E-Mail: [nett.enzler@bluewin.ch](mailto:nett.enzler@bluewin.ch). Wir freuen uns über euer Kommen.

Für das Gmüetli-Team:  
Giacomo Nett

Anlass Bibliothek Aesch-Forch

## «Fingerspiele und Kinderverse»

Für Eltern und Kinder zwischen ca. 9 Monaten und 3 Jahren

Freitag, 10. März 2023 um 9.30 Uhr  
in der Bibliothek Aesch-Forch.

Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur:  
Andrea Wüthrich



Bild: Adobe Stock

Nachruf

## Brigitte «Schnydi» Schnyder 18. Juli 1929 – 17. Februar 2023

### Primarlehrerin Schule Maur 1956 bis 1991

Mit einem selbstgemachten Mosaik verabschiedete die letzte Primarschulklasse 1991 Brigitte Schnyder – von allen anerkennend nur «Schnydi» genannt – in den schulischen Ruhestand. Als Mosaik kann auch das Leben von Brigitte Schnyder betrachtet werden: jeder Stein bunt, in seiner Form einmalig, auf kreative, aber nie beliebige Weise eingebettet in die umliegenden Stücke. Als Schüler der genannten Klasse durfte ich die letzten drei Berufsjahre von «Schnydi» miterleben und dadurch Einblicke gewinnen in einen kleinen Teil dieses Lebensmosaiks.

Bereits beim Übertritt in die 4. Klasse wussten wir, dass fortan nicht nur eine Pädagogin, sondern vielmehr ein «Original» der Primarschule Leeacher vor uns stand. Wer bereits so viel gesehen hatte von dieser Welt und jeden Tag mit offenen Augen durch das Leben ging, musste mehr zu bieten haben als bloss die Vermittlung des Genitivs, von Dreisätzen oder Interpunktionsregeln. Musik, Zeichnen, bildnerisches Gestalten und das Erleben der Natur genossen einen hohen Stellenwert im schulischen Alltag. Aus dem Blickwinkel der heutigen Leistungsgesellschaft kamen bestimmt andere «wichtige» Aspekte des typischen Lehrplans zu kurz, und trotzdem sind wir alle erfolgreich unseren eigenen Lebensweg gegangen. Verlassen haben wir die 6. Klasse mit Dingen im Rucksack, die wir wohl erst rückblickend richtig wertschätzen können: einen offenen Blick für die Welt, für fremde Kulturen und Religionen, für Menschen und für unseren Planeten. Vom einzelnen Grenzstein in der Gemeinde Maur über die improvisierte Baustelle im gerade postkommunistischen Albanien bis zu den unendlichen Weiten der sibirischen Tundra – YouTube und Wikipedia waren noch in weiter Ferne –, da wurden uns durch Brigitte Schnyder bereits plastische und faszinierende Einblicke in die Welt ausserhalb des Schulzimmers vermittelt.

Facebook hiess damals noch «Klassentagebuch», wöchentlich wurden durch sämtliche SchülerInnen Beiträge aus Erlebtem verfasst, fotokopiert und zu einem Buch gebunden. Das

eigene Metaverse wurde von jeder Klasse in Form eines riesigen Wandgemäldes erschaffen. In wochenlanger Fleissarbeit malten wir die Geschichte des Parzival an die Rückwand unseres Klassenzimmers. Wer sich heute rückblickend mit der Deutung der Parzival-Legende auseinandersetzt, versteht, welche Wertvorstellungen Brigitte Schnyder jedem von uns mit auf den Weg geben wollte.

In dieses Bild passt auch, dass Brigitte Schnyder als sanftmütige und verständnisvolle Person aufbrausend und laut werden konnte, wenn sie fehlenden Respekt im Verhalten gegenüber anderen Menschen feststellte. «Schnydi» benötigte kein Gendersternchen, um klarzumachen, dass inklusives Denken eine Selbstverständlichkeit in unserem täglichen Handeln darstellt.

Dass nach dem letzten gemeinsamen Schultag nicht wirklich der Ruhestand einkehren würde, war selbstredend. Denn weder Ruhe noch Stehen waren Attribute, die auf Brigitte Schnyder zutrafen. Vielmehr war sie stets mit Siebenmeilenstiefeln unterwegs, sei es auf einer der vielen Reisen und Wanderungen oder bloss auf dem Weg zum Einkaufen. Der ihr eigene zügige Schritt führte beim Aufeinandertreffen selbst viele Jahre nach der Pensionierung unweigerlich zur Frage: «Wie alt ist jetzt eigentlich Schnydi?» Zwar wurden die Begegnungen mit der Zeit rarer, die Erinnerungen blieben jedoch stets lebendig und mit einem Schmunzeln verbunden.

So ist es wohl kein Zufall, dass meine Gedanken am 17. Februar 2023 kurz bei Brigitte Schnyder waren, als ich zwischen Ebmatingen und Witikon unterwegs war – dem Arbeitsweg, den «Schnydi» jahrelang mit dem Velo oder auf Langlaufski zurückgelegt hatte. Brigitte Schnyder verstarb an diesem Tag 93-jährig. Der letzte Stein wurde in ein grosses und einzigartiges Mosaik eingesetzt. Für die drei Jahre, die ich Teil dieses erfüllten Lebens sein durfte, bin ich dankbar.

Stefan Schefer, Aesch

# Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

## LESERBRIEFE

**Zur Zukunft der «Maurmer Post»**

Kommen Sie am 13. März an die Orientierungsversammlung des Gemeinderates im Loorensaal ab 19.30 Uhr. Es geht u.a. um die Zukunft der «Maurmer Post». Der Gemeinderat will sie, entgegen der Meinung der Mehrheit des Mitwirkungsforums, privatisieren.

Dies bedeutet Einfluss eines Privaten, meist nicht nur auf die Gestaltung. Die «Maurmer Post» ist gut gemacht. Format und Inhalt.

Die «Maurmer Post» war einst Beilage einer Zeitung. Damals stellte sich heraus, dass eine der Gemeinde gehörende Zeitung sogar die billigere Lösung ist.

*Christian Brunner, Ebmatingen*

**Warten auf die behördliche Genehmigung**

Als Vater von drei erwachsenen Kindern weiss ich, wie wichtig Kinderkrippen und Horte sind. Alle meine Kinder wurden zeitweise so betreut, weil beide Elternteile als freiberufliche Musiker:innen mit Teilzeitanstellung darauf angewiesen waren. Wir waren sehr froh, als auf der Forch eine Kinderkrippe (Mary Poppins) öffnete. In der Zwischenzeit ist auch der Hort, wo Kinder nach der Schule und über Mittag unter professioneller Betreuung gut verköstigt und dann bei den Hausaufgaben betreut werden, ein grosses Bedürfnis.

Der Mehrwert ist dreifach: 1. Die Kinder profitieren, wenn sie unter Ihresgleichen sind. 2. Beide Elternteile können im Beruf tätig bleiben, was sie gesamtheitlich befriedigt, sodass sie sich auch der Kinderbetreuung ausgeglichener widmen können. 3. Unsere Gesellschaft ist dringend auf einen guten Ausgleich der Geschlechter angewiesen. Es ist nicht mehr richtig, die Kinderbetreuung selbstverständlich und zur Mehrheit einfach den Müttern zu überlassen. Zudem haben wir einen Fachkräftemangel und wollen keine 10-Millionen-Schweiz.

Ich habe eine Wohnung in meinem Wohnhaus auf der Forch dem Hort zur Verfügung gestellt. Dank verständigen Nachbarn und dem Mitwirken des Krippenverantwortlichen konnten wir einen guten Weg finden (insbesondere entsteht kein Automehrverkehr).

Nun steht noch die behördliche Genehmigung aus. Diese lässt nun sehr lange auf sich warten und es ist nicht sicher, ob dadurch zu hohe Kosten entstehen, die das Vorhaben noch zum Scheitern bringen. Ich hoffe sehr, dass die Gemeinde Maur kinder- und elternfreundlich ist und dass der Betrieb bald beginnen kann. Die Kinder und die Eltern hätten es verdient.

*Prof. Matthias Mueller, Forch*

**Wahlen: Danke, liebe Maurmerinnen und Maurmer!**

Durch meine Kandidatur bei den Kantonsratswahlen 2023 habe ich viele persönliche Begegnungen und spannende Gespräche mit Ihnen erfahren dürfen. Als gebürtiger Maurmer hatte diese Zeit des Wahlkampfes eine besondere Bedeutung, da ich unsere Gemeinde im Bezirk Uster vertreten durfte. Die hundertprozentige

Identifikation mit Maur und das Einstehen für unsere Werte sind für mich selbstverständlich und ein Privileg.

Dass es nicht in den Kantonsrat gereicht hat, spornt mich an, bei den nächsten Gelegenheiten für eine Kandidatur erneut mein Bestes zu geben! Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung, liebe Maurmerinnen und Maurmer, haben mich unglaublich motiviert und bestärkt, mich «voll ins Zeug zu legen».

An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen von Herzen danken für jede einzelne Stimme – ich schätze dies ausserordentlich! Ich werde für Sie am Ball bleiben und mich weiterhin für die gute Sache einsetzen!

*Rico Vontobel (SVP Maur), Scheuren*

**Wahlen: Von Herzen Danke**

Die Plakate sind weg und beim Einkaufen oder am Bahnhof beschenkt einen niemand mehr mit Wahlwerbung. Ja, der Wahlkampf ist vorbei, doch die Arbeit beginnt jetzt erst.

Mit unglaublichen 776 Stimmen haben Sie, liebe Maurmerinnen und Maurmer, mir für weitere vier Jahre den Auftrag gegeben, die kantonale Politik mitzugestalten. Gerne werde ich auch weiterhin die anstehenden Themen sachlich, verantwortungsvoll und liberal angehen. Das entgegengebrachte Vertrauen schätze ich sehr und danke Ihnen von Herzen!

*Raffaella Fehr (FDP-Kantonsrätin), Volketswil*

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE



**Informationsveranstaltung**

**Montag, 13. März 2023**

**19.30 Uhr**

**Loorensaal, Forch**

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Öffentliche Auflage

## Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2021-034

1. Projektänderung (Unterirdischer Anbau)  
 Bauherrschaft: Ursula Martin, Geerenstrasse 5, 8123 Ebmatingen  
 Erstellung eines zusätzlichen Einfamilienhauses beim bestehenden Gebäude Vers.-Nr. 1453 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2336, Geerenstrasse 5 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)

Baugesuch Nr. 2022-115

Bauherrschaft: Bernhard und Florence Hochreutener, Tägernstrasse 40, 8127 Forch  
 Projektverfasser: Martin Pfister Individualbau AG, Chilenrain 17, 8618 Oetwil am See  
 Erstellen einer Böschungssicherung (bereits erstellt) beim Gebäude Vers.-Nr. 764 (Inv.-Nr. C12) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8475, Tägernstrasse 40 in 8127 Forch (Landwirtschaftszone)

Baugesuch Nr. 2022-214

Bauherrschaft: immoARTE AG, Weierstrasse 1, 8712 Stäfa

Projektverfasser: Architekturfabrik21 AG, Dorfstrasse 2, 8712 Stäfa  
 Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit gemeinsamer UN-Garage auf dem Grundstück Kat.-Nr. 890 an der Seewisstrasse in 8124 Maur (Wohnzone W2 35%)

Baugesuch Nr. 2022-225

Bauherrschaft: Alexander Jud, Schützenwisstrasse 1, 8124 Maur  
 Erstellung einer Sichtschutzwand aus Granitpalisaden (bereits erstellt) beim Gebäude Vers.-Nr. 2584 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 7723, Schützenwisstrasse 1 in 8124 Maur (Kernzone B 45%) (bereits erstellt)

Baugesuch Nr. 2023-011

Bauherrschaft: FC Maur, Postfach 8, 8124 Maur  
 Platzierung eines Food Anhängers (März bis November) auf der Wiese der Schulanlage Looren auf dem Grundstück Kat. Nr. 8155. (Zone öff. Bauten/Anlagen)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

## Amtlich

## Einbürgerungsentscheide

**Langer, Thomas Sven Knut (m)**, geboren 1977, von Deutschland und Australien

**Langer geb. McGarrity, Alexandra Helen (w)**, geboren 1983, vom Vereinigten Königreich und Australien

**von Knoch, Fabian-Alexander (m)**, geboren 1974, von Deutschland

**von Knoch geb. Perinchief, Rebecca Sarah (w)**, geboren 1976, von den Vereinigten Staaten

**von Knoch, Konrad Bernard (m)**, geboren 2008, von Deutschland


Diese Einbürgerungen werden im Sinne von §20 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung veröffentlicht.

Gemeinderat Maur

## Verkehrsmittelinfo

## Verbundfahrplanprojekt 2024

Das neue Verbundfahrplanprojekt 2024 wird vom 6. bis zum 26. März 2023 öffentlich auf der Website des ZVV ([www.zvv.ch](http://www.zvv.ch)) aufgeschaltet.

Änderungsbegehren aus der Bevölkerung der Gemeinde Maur können bis spätestens  27. März 2023 in schriftlicher Form mit ausreichender Begründung bei der Gemeindeverwaltung Maur, Tiefbau und Sicherheit, Zürichstrasse 8, 8124 Maur eingereicht werden.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit



STEIG EIN. KOMM WEITER.



Bild: zvv.ch

## Einladung

## Samstagsgespräch mit dem Gemeindepräsidenten und dem Schulpräsidenten

Am  Samstag, 4. März 2023 stehen wir Ihnen von  10.00 bis 11.30 Uhr in der Cafeteria im Pflegezentrum Forch zum Gespräch zur Verfügung. Gerne nehmen wir Ihre Anliegen und Anregungen aller Art, aber auch Lob und Tadel entgegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Yves Keller, Gemeindepräsident**  
**Rob Labruyère, Schulpräsident**



Rob Labruyère.

Bild: zVg



Yves Keller.

Bild: zVg

## NOTFALLDIENSTE

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

## Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

## Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

## Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

## Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

## Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

## MÄRTEGGE

## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

## IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser 7.4., 5.5., 21.7., 28.7., 13.10., 22.12. und 29.12. (43 Ausgaben pro Jahr)

**Redaktionsschluss**  
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

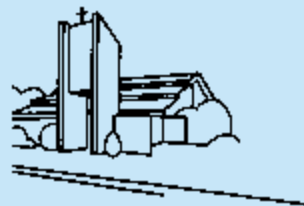
**Chefredaktion**  
✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

**Redaktion**  
✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch  
✉ doerte.welti@maurmerpost.ch  
✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

**Kontakt**  
Redaktion «Maurmer Post»  
Postfach, 8127 Forch  
✉ redaktion@maurmerpost.ch  
☎044 548 27 11

**Inserateannahme und -beratung**  
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,  
8123 Ebmatingen,  
☎044 887 71 22  
✉ inserate@maurmerpost.ch  
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

**Produktion/Druck**  
A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,  
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,  
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorger: Ante Jelavić,  
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,  
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Gottesdienste

## 2. Fastensonntag

Samstag, 4. März 2023

16 Uhr, Heilige Messe  
Kapelle Forch

## Sonntag, 5. März 2023

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Projekt Weltgebetstag

## Montag, 6. März 2023

19 Uhr, Rosenkranz  
Kirche St. Franziskus

## Dienstag, 7. März 2023

9 Uhr, Heilige Messe  
Kirche St. Franziskus

## Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

## Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

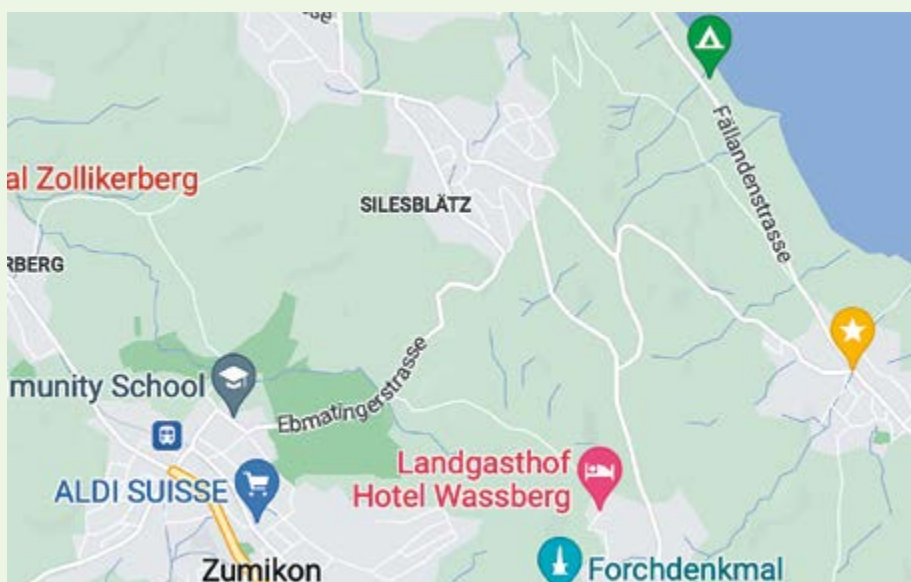
## AUS DER PFARRE!

Infos für das Sekretariat

Bitte beachten Sie, dass das Sekretariat vom 4.3. bis und mit 21.3. geschlossen ist; in Notfällen bitte das Sekretariat in Egg unter Nummer ☎043 277 20 20 kontaktieren.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

## ANSICHTSSACHE



Arbeitet eigentlich jemand von Maur bei Google Maps? Oder wie kann man sonst dem Konzern in geeigneter Form mitteilen, dass der auf der Internetkarte viel zu prominent erscheinende Flurname «Silesblätz» eigentlich Süessblätz oder Süessplätz heisst?

Annette Schär

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

## Weltgebetstag

## «Ich habe von eurem Glauben gehört»

Die Frauen auf dem Bild sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Der Himmel zeigt ein düsteres Bild und im Hintergrund ragen schwarze Berge empor. Die Situation würde unsicher und unheilvoll anmuten, wären da nicht die dominierenden pinken Schmetterlingsorchideen. Sie regen sich vor dem dunklen Hintergrund empor in ihrem strahlenden Pink. Der Mikadofasan entzückt sich ebenfalls im Vordergrund an den Orchideen. Orchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als das «Königreich der Orchideen» bekannt ist.

Hoffnung verströmt in diesem Bild auch das kleine Licht am Himmel. Auch der einheimische Schwarzgesichtlöfler fliegt zum Sonnenlicht hin.

Auf die Frage, was das Kunstwerk zum Weltgebetstag 2023 beitragen soll, sagt die Künstlerin Hui-Wen Hsiao: «Ich möchte, dass die Betrachtenden fühlen, dass es immer Hoffnung gibt, dass Gott unsere Gebete erhört und es sich lohnt, am Glauben festzuhalten.»

Hoffnung schöpfen die Menschen in Taiwan einerseits aus ihrer Umgebung und Landschaft. Deshalb nimmt die Künstlerin auch die beiden



Titelbild Taiwan 2023.

Bild: ©WDPIC

Aussterben bedroht und symbolisieren eine Eigenschaft des taiwanischen Volkes: Zuversicht und Durchhaltevermögen in schwierigen Zeiten.

Das Durchhaltevermögen und die Zuversicht schenkt den Menschen in Taiwan andererseits auch der Glaube.

Der biblische Text aus dem Epheserbrief war für die Frauen in Taiwan eine Inspiration. Gelebter Glaube zu hören, zu sehen und zu erleben, hilft selbst Hoffnung zu schöpfen und den eigenen Glauben zu stärken. Ganz nach dem Motto «Ich habe von eurem Glauben gehört» – und dadurch Zuversicht gewonnen. Auch in der Liturgie erhält dieses Hören von gelebtem Glauben – in Form von Briefen mehrerer Taiwan-erinnen – einen Raum.

Das WGT-Frauenkomitee Taiwan inspiriert uns auch dadurch, dass die Liturgie für den heutigen Weltgebetstag in Zusammenarbeit von zwei Gruppen stattfand. Die Spannungen zwischen China und Taiwan hatten zur Folge, dass 1982 der Christliche Verein junger Frauen (YMCA) mit einigen anderen Konfessionen ein zweites WGT-Komitee gründete. 2023 brachte die Chance, zusammenzuarbeiten und eine Einigkeit im Glauben und in der Liebe zueinander zu finden.

Der Weltgebetstagsgottesdienst findet heute Freitag, 3. März, um 19.00 Uhr in der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen statt.

## WIR SUCHEN

für die ökumenischen  
Morgengottesdienste im  
Pflegezentrum Forch

Freiwillige  
Begleiterinnen

Die Gottesdienste finden am Mittwoch um 9.45 Uhr statt. Die Freiwilligen begleiten die Bewohner/innen in die Kapelle und nach dem Gottesdienst zurück auf die Stationen. Der Einsatz dauert von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Sie haben ein- bis zweimal im Monat Zeit für einen Einsatz und verbringen gerne Zeit mit älteren Menschen? Wir würden uns freuen, wenn Sie uns unterstützen.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne von Pfarrerin Stefanie Neuenschwander,  
☎ 044 244 83 14 oder  
✉ stefanie.neuenschwander@kirchemaur.ch

Vögel mit grosser Bedeutung für das taiwanische Volk auf. Die Bergregionen Taiwans sind die Heimat des Mikadofasans. Er gilt als Nationalvogel. Schwarzgesichtlöfler fliegen jedes Jahr Tausende Kilometer, um den Winter in Taiwan zu verbringen. Beide Tierarten sind vom

## GOTTESDIENSTE UND ANgebOTE

## Freitag, 3. März

19 Uhr Kirche  
St. Franziskus, Ebmatingen  
Gottesdienst zum  
Weltgebetstag  
Pfarrerin Stefanie  
Neuenschwander und  
Ökumenische  
Weltgebetstagsgruppe  
Liturgie von Taiwan

## Sonntag, 5. März

10 Uhr Kirche Maur,  
Gottesdienst  
Pfarrer Hansjakob Schibler

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Pro Spitex Maur

KINDER UND  
JUGENDLICHE

## Sonntag, 5. März

17 Uhr KGH Kreuzbühl  
Jugendgottesdienst  
Pfarrer Hansjakob Schibler

## Mittwoch, 8. März

10–10.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
Eltern-Kind-Singen  
Muriel Moura

## TERMINKALENDER

## VORANZEIGE

## Sonntag, 12. März

Schlitteltag 2023  
Anmeldung an  
bernhard.jaeggli@ref-egg.ch  
Anmeldeschluss:  
Dienstag, 8. März  
Infos: www.kirchemaur.ch

## AMTSWOCHEN

## 5. bis 11. März

Pfarrer Hansjakob Schibler  
☎ 044 980 51 52

## VERANSTALTUNGEN

## MÄRZ

## SAMSTAG, 4.3.

## Schatzchammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr  
Brockenhaus geöffnet.  
Wettsteinhaus Aesch,  
Ortsverein Aesch/  
Scheuren/Forch.

## Burg Maur

🕒 14–17 Uhr  
Ausstellungen und  
Druckwerkstatt offen.  
Burg Maur, Museen Maur

## MITTWOCH, 8.3.

## Familienkafi mit schönem Spielbereich und Mütter-Väter-Beratung

🕒 9.30–11 Uhr  
Treffpunkt für Kinder  
zwischen 0 und 5 Jahren  
mit ihren Mamis, Papis,  
Grosseltern.  
Wettsteinhaus, Aesch,  
Ortsverein Aesch/  
Scheuren/Forch.

## Blockchain im Workspace21

🕒 19–21 Uhr  
Kathrin Wolff erklärt  
Blockchain einfach  
und verständlich.  
Tickets für Nichtmitglieder  
an der Abendkasse.  
Workspace 21,  
Aeschstrasse 1, Forch.

## DONNERSTAG, 9.3.

## Familiencafé im Jugi Muur

🕒 9.30–11.30 Uhr  
Kostenloses Spielangebot  
für Kinder im Alter von  
0–5 Jahren und deren  
Begleitung. Jugend-  
und Freizeithaus Maur,  
Offene Kinder- und  
Jugendarbeit.

## FREITAG, 10.3.

## Fingerspiele und Kinderverse

🕒 9.30–10.30 Uhr  
Für Eltern und Kinder  
zwischen 9 Monaten und  
3 Jahren. Bibliothek  
Aesch-Forch, Gemeinde-  
und Schulbibliothek Maur.

## Dörfljass

🕒 Ab 13.45 Uhr  
Restaurant Dörfli Maur.

## SAMSTAG, 11.3.

Offener Samstag  
Hauptsammelstelle  
Werkhof Ebmatingen

🕒 9–12 Uhr  
Werkhof Ebmatingen.  
Ganzes Gemeindegebiet,  
Abteilung Tiefbau und  
Sicherheit.

## Sport at Night

🕒 18–22 Uhr  
Für alle zwischen 10 und  
15 Jahren. Freies Spiel und  
Sport. Kiosk vorhanden,  
Eintritt frei. Dreifach-  
turnhalle Looren, Offene  
Kinder- und Jugendarbeit  
Maur.

## SONNTAG, 12.3.

## Abstimmungen

Urnenlokale, ganzes  
Gemeindegebiet.

## MONTAG, 13.3.

Familiencafé im  
Jugi Muur

🕒 9.30–11.30 Uhr  
Kostenloses Spielangebot  
für Kinder im Alter von  
0–5 Jahren und deren  
Begleitung. Jugend- und  
Freizeithaus Maur, Offene  
Kinder- und Jugendarbeit.

Informations-  
veranstaltung

🕒 Ab 19.30 Uhr  
Gemeindesaal Looren,  
Forch, Gemeinde-  
verwaltung Maur.

## DIENSTAG, 14.3.

## Memory Mittagstisch

🕒 Ab 11.30 Uhr  
Für Menschen mit Ge-  
dächtnisschwierigkeiten,  
Treffen für Angehörige und  
Betroffene. Anmeldung  
bis Freitag, 10.2. über  
✉ alter@maur.ch oder  
☎ 043 366 13 11.  
Bistro Schützenwies in  
Maur, Anlaufstelle 60+.

## MITTWOCH, 15.3.

## Karton

🕒 6.45–17.00 Uhr  
Kartonsammlung auf dem  
ganzem Gemeindegebiet.  
Bitte morgens bis 6.45 Uhr  
bereitstellen. Ganzes  
Gemeindegebiet,  
Abteilung Tiefbau und  
Sicherheit.

Fröhlicher Hokuspokus  
mit Rico Leitner

🕒 Ab 14.30 Uhr  
Witze und Wunder, Rätsel  
und Unmöglichkeiten  
bei Kaffee und Kuchen.  
Anmeldung bis  
📅 Montag, 15.3., unter  
☎ 044 980 27 50 oder  
per Mail ✉ sekomaur@  
bluewin.ch. Kirchgemein-  
dehaus Maur, Senioren-  
kommission.

## DONNERSTAG, 16.3.

Familiencafé im Jugend-  
und Freizeithaus

🕒 9.30–11.30 Uhr  
Kostenloses Spielangebot  
für Kinder im Alter von  
0–5 Jahren und deren  
Begleitung. Jugend- und  
Freizeithaus Maur, Offene  
Kinder- und Jugendarbeit.

## Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr  
Für Erwachsene.  
Ref. Kirchgemeindehaus,  
Ebmingen.  
IG Spielnachmittag Binz.

## SAMSTAG, 18.3.

Schatzchammer  
im Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr  
Brockenhaus geöffnet.  
Wettsteinhaus Aesch,  
Ortsverein Aesch/  
Scheuren/Forch.

Walk & Talk Informa-  
tionsveranstaltung  
Amphibienzäune

🕒 14–16 Uhr  
Begehung entlang des  
Amphibienzauns zwischen  
Ebmingen und Zumikon  
geführt durch Petra  
Lohmann. Anmelden  
unter ✉ Maur-Egg@  
grunliberale.ch. Treffpunkt  
Chellen-Parkplatz Suess-  
plätzstrasse, Ebmingen,  
GLP Ortssektion  
Maur-Egg.

## Burg Maur

🕒 14–17 Uhr  
Ausstellungen und Druck-  
werkstatt offen. Burg Maur,  
Museen Maur

Verantwortlich:  
Dörte Welti

## PERSÖNLICH



*Katharina Gasser ist eine emanzipierte Frau. Die 82-jährige Ebmingerin hat ihre Kräfte stets gleichmässig auf Beruf(un)gen und Familie verteilen können.*

Frau Gasser, wie haben  
Sie das geschafft?

Mein Mann und ich haben  
im Kreis 6 eine Konditorei  
mit Café geführt, ein Fami-  
liunternehmen. Mein  
Mann war stolz auf mich,  
dass ich gearbeitet und  
Ämter bekleidet habe.  
Unsere Kinder hatten in  
seiner Mutter das beste  
Ersatzmami der Welt.

Welche Ämter haben  
Sie innegehabt?

Ich war 19 Jahre lang in  
der Seniorenkommission  
bis 2019, eine wunderbare  
Zeit mit Giacomo Nett und  
den beiden anderen Kom-  
missionsmitgliedern Rita  
Fassnacht und Maria Gam-  
mal. Einige Jahre habe ich  
auch als Präsidentin des  
Zürcher Branchenverbands  
für Cafés und individuelle  
Gastronomie geamtet. Im  
Vorstand der SVP Maur  
war ich auch, ausserdem  
bin ich als Laienrichterin  
am Arbeitsgericht Zürich  
und Hinwil im Einsatz.

Wie sind Sie in die  
Seniorenkommission  
gelangt?

Durch Roland Humm. Er  
war ja auch in der SVP  
und hat mich gefragt, ob  
ich nicht Lust hätte, in der  
Seniorenkommission mit-  
zumachen.

Seit wann leben Sie in  
Ebmingen?

Seit 52 Jahren. Wir haben  
vorher in Zürich gewohnt,

ich bin in Erlenbach am  
Zürichsee gross gewor-  
den, ein «Seemeitli». Mit  
den beiden Kindern woll-  
ten wir dann aber aufs  
Land ziehen, am besten  
nicht allzu weit weg vom  
Café.

Haben Sie in der  
Gastronomie gelernt?

Ich habe eine klassische  
KV-Lehre absolviert. Als  
ich meinen Mann kennen-  
lernte und feststand, dass  
er den Betrieb von seinen  
Eltern übernehmen wür-  
de, war auch für mich klar,  
dass ich dort mitarbeite.

Warum sind Sie nicht  
mehr in der Senioren-  
kommission?

Wir hatten eine gute,  
eine sehr gute Zeit mit  
Giacomo. Als er aufhörte,  
wollten wir anderen drei  
auch nicht mehr weiter-  
machen. Er hat eine ganz  
besonders einfühlsame  
Art, sich für das Wohl der  
Senioren zu engagieren.  
Aber wir helfen Giacomo  
noch beim Gmüetli-Zmit-  
tag, der findet immerhin  
siebenmal im Jahr statt.

Was ist heute anders  
bei den Veranstaltun-  
gen für Senioren?

Seit Corona ist die Betei-  
ligung zurückgegangen.  
Und die Hürde, sich über-  
all anmelden zu müssen,  
hindert viele Senioren an  
einer Teilnahme.

Womit beschäftigen Sie  
sich sonst noch heute?

Ich bin unsportlich, aber  
mache hin und wieder  
Yoga zuhause. Ich gehe  
gerne spazieren, mache  
Erledigungen in der Stadt,  
besuche meine Geschwis-  
ter und meine Kinder,  
aber immer seltener mit  
dem Auto. Ich wünsche  
mir eine bessere ÖV-An-  
bindung an Uster oder  
Zumikon. Es ist ziemlich  
kompliziert, dorthin zu  
gelangen, wenn man mal  
nicht mehr Auto fahren  
kann.

Interview: Dörte Welti